

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

3) Sachsen-Hilburghausischer Antheil.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

großer Spiegelgläser für sehr billige Preise liefert, und starken Absatz hat. Man verfertigt hier auch Berlinerblau, und Porcellan.

3) Sachsen: Zildburghausischer Antheil.

Zildburghausen, Residenzstadt, an der Werra. Sie wird in die Alt- und Neustadt getheilt. In der Altstadt ist das Residenzschloß mit einem Garten. Die Neustadt ist vornehmlich sehr schön. Die breiten und geraden Gassen, die in gleicher Höhe nach gutem Geschmack aufgeführten Häuser, und die Kirchen der Lutheraner sowol als Reformirten, geben ihr ein gutes Ansehen.

4) Der Herzog von Gotha besitzt nur einige Güter im Coburg- und Saalfeldischen Gebiete.

4) Vom Herzogthum Gotha.

Grenzen. S. W. das Fürstenthum Eisenach und Coburg; g. S. und O. die gefürstete Grafschaft Henneberg, das Fürstenthum Schwarzburg, das Erfurter Gebiet; g. N. Thüringen.

Flüsse. 1) Die Werra hat ihren Ursprung im Erfurter Gebiet, fließt durch das Fürstenthum Gotha; 2) die thüringische Leine entspringt am Thüringerwalde; 3) die Werra.

Berge. S. W. des Thüringerwaldes ist der **Inselberg**, welcher den Brocken noch an Höhe übertrifft, aber doch niedriger als der **Schneekopf** ist, welche die höchste Spitze des thüringischen Gebürges ist.

Landesbeschaffenheit. Der südliche Theil enthält ein großes Stück vom Thüringerwalde; folglich weniger Ackerbau als der übrige.

Landesprodukte. Getreide- und Flachsbau ist nur in einigen Gegenden einträglich. Wald und Saffor wird nicht mehr so häufig als sonst angebaut. Am einträglichsten ist der Ueberfluß des Holzes auf dem Thüringerwalde. Dieser verschafft nicht nur den Einwohnern der benachbarten Dörfer ihren nöthigen Unterhalt, sondern bringt auch viele tausend Thaler ins Land; welche sowol mit Bau- und Brennholz, als mit